

Quartalsinformationen der ifa systems AG, Frechen
Periode: 2. Quartal 2013

Leichter Umsatzrückgang bei steigendem Ertrag

Betriebs- und Finanzergebnis (nach IFRS)

Das zweite Quartal 2013 wurde mit einer Gesamtleistung der Unternehmensgruppe von ca. 1,91 Mio. Euro (Vorjahr 2,22 Mio. Euro) abgeschlossen. Das EBIT konnte zum Vorjahr auf ca. 0,23 Mio. Euro gesteigert werden (Vorjahr 0,21 Mio. Euro). Die Differenz bei der Gesamtleistung zum Vorjahr geht auf weithin verspätete Auftragseingänge insbesondere im internationalen Geschäft (Segment: Klinische Informationssysteme) zurück. Parallel wurden die Aufwendungen im Bereich der Markteinführung plangemäß reduziert.

Die Gesamtleistung der ersten 6 Monate 2013 reduziert sich um ca. 370 TEUR auf 4,02 Mio. Euro bei gleichbleibenden aktivierten Eigenleistungen (ca. 890 TEUR). Das EBIT erhöhte sich um ca. 235 TEUR auf ca. 555 TEUR (Vorjahr 320 TEUR).

Am 25. Juni 2013 fand die Ordentliche Hauptversammlung in Köln statt. Die Präsenzquote lag bei ca. 54%. Alle Beschlussvorlagen wurden mit deutlichen Mehrheiten genehmigt. Die Gesellschaft zahlte eine Dividende von 0,03 Euro pro Aktie. Ausführliche Informationen sind über www.ifasystems.de (Rubrik „Über ifa“>„Investor Relations“) verfügbar.

Marktentwicklung

Im zweiten Quartal konnten Projekte, die bereits teils Ende letzten Jahres und Anfang dieses Jahres erwartet worden waren, im Mittleren Osten und Deutschland abgeschlossen werden. Außerdem wurde ein neuer Vertrag bis 2017 mit der Europäischen Berufsorganisation der Augenchirurgen (ESCRS/European Society for Cataract and Refractive Surgery) für die Erweiterung des EUREQUO-Projekts (www.eurequo.org) für klinische Studien abgeschlossen (Mindestvolumen ca. 800 TEUR bis 2017).

Das Geschäft in den USA ist weiterhin verhalten und durch Zeitplanverschiebungen durch die Regierung geprägt. Der aktuelle Zeitplan lässt nennenswerte Impulse für 2014 erwarten. In China laufen die Pilotprojekte plangemäß und parallel werden Verhandlungen zu einem langfristigen *Joint Venture* mit dem Kooperationspartner Global Vision geführt.

Prognose für die weitere Geschäftsentwicklung

Der Auftragsbestand für die zweite Jahreshälfte 2013 liegt bei ca. 4,5 Monaten und lässt damit eine gute Auslastung bis zum Jahresende erwarten.

Das 4. Quartal wird wie in den Vorjahren über den Jahreserfolg 2013 entscheiden. Im Segment Runtime-Lizenzen werden ca. 45%, entsprechend ca. 1,55 Mio. Euro, im

letzten Vierteljahr fakturiert. Auch in den anderen Segmenten ist das vierte Quartal von entscheidender Bedeutung.

Das Unternehmen

Die ifa systems AG wird im *Entry Standard* des Freiverkehrs der Deutschen Börse Frankfurt (ISIN: DE007830788) notiert. Das Unternehmen mit den Tochterunternehmen integration AG (www.integration-ag.com) und Inoveon Corp. (www.inoveon.com) positioniert sich im Bereich „Life Science“ und gilt als der führende Anbieter für Software, IT-Dienstleistungen, Webanwendungen (z.B. Telemedizin) und medizinische Informationssysteme für die Augenheilkunde weltweit. Die wirtschaftliche Stabilität des Unternehmens ergibt sich aus dem Geschäftsmodell mit obligatorischen Runtime-Lizenzen für alle eingesetzten Programme (über 12.000 Arbeitsplatzlizenzen international im Einsatz). Die Einnahmen aus diesen Dauervertragsverhältnissen werden im laufenden Jahr etwa 70% der Fixkosten der Unternehmensgruppe decken.

Für weitergehende Informationen: www.ifasystems.de www.ifa4emr.com und www.augenklinik-it.de.